



Generalversammlung 18.06.2021

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Neben dem laufenden schriftlichen und mündlichen Austausch, insbesondere über Projektplanungen, Verträge und Finanzfragen, hat sich der Aufsichtsrat in elf ordentlichen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über dessen Tätigkeit, den Gang der Geschäfte und die Lage der Genossenschaft informiert. Die Anlagen arbeiteten nahezu reibungslos. Der Vorstand war auch im Jahr 2020 in Gesprächen mit einigen Interessenten, es konnten jedoch keine weiteren Anlagen realisiert werden. Wir sind jedoch nach wie vor in einem Planungsprozess zur Umstellung eines Gewerbebetriebes auf Erneuerbare Energie für die Strom- und Wärmenutzung. Auch fanden mehrere Beratungen von Interessenten zum Thema Mieterstrom statt. Auch hier konnte unseres Wissens kein Projekt durchgeführt werden. Möglicherweise sind diese an den gesetzlichen Vorgaben gescheitert. Aufsichtsrat und Vorstand haben sich mit einigen organisatorischen Fragen beschäftigt, die u.a. wegen der Personenveränderung im Vorstand zu lösen waren. Mit Ablauf des Jahres 2020 haben wir beschlossen, die Anzahl der Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat auf vier pro Jahr zu mindern. Dennoch werden monatliche, eher informelle Sitzungen, also ohne Beschlussfassungen und „Teilnahmepflicht“, durchgeführt. Diese sollen dann teilweise auch für alle Mitglieder offen sein. Wir meinen, dass wir so die Transparenz unserer Tätigkeit erhöhen und durch die Minderung der Sitzungsanzahl auch das eine oder andere Mitglied zur projektbezogenen Mitarbeit gewinnen können.

Die Vorstandsorganmitgliedschaft und das Dienstverhältnis mit unserem Finanz-Vorstandsmitglied Marlies Wiegand endete zum 20.07.2020 wegen Umzugs und der Schwierigkeit sich ehrenamtlich einzubringen. Leider hat Herr Uwe Wenk das Dienstverhältnis und damit auch seine Organmitgliedschaft aus wichtigem Grund zum 13.07.2020 gekündigt. Wie bereits auf unserer letzten Generalversammlung mitgeteilt, konnten wir Herrn Sven Mahncke als weiteres Vorstandsmitglied gewinnen, er bekleidet das Amt ab den 01.04.2020. Der Vorstand besteht nunmehr aus zwei Mitgliedern, das ist nach den gesetzlichen Vorschriften das gerade noch zulässige Minimum. Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die dreijährige Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit dieser Generalversammlung. Ein Aufsichtsrat ist deshalb heute zu wählen.

Am 31.12.2020 gehörten der Genossenschaft 106 Mitglieder mit 1.570 Geschäftsanteilen und damit insgesamt 157.000,00 EUR Geschäftsguthaben an. Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Der Jahresüberschuss beträgt 17.589,40 EUR und liegt damit um 7.748,09 EUR, das ist fast 80%, höher als im Vorjahr (9.841,31 EUR). Die Bilanzsumme beträgt 740.424,83 EUR, eine Minderung gegenüber dem Vorjahr (773.856,97 EUR) von 33.432,14 EUR, also ca. 4%. Die Ursachen hierfür liegen darin, dass im Geschäftsjahr keine Anlageninvestition erfolgt ist, jedoch die Abschreibungen den Bestandwert der vorhandenen Anlagen mindern. Anlässlich unseres 10jährigen Bestehens und aufgrund des sehr guten Geschäftsjahres können wir eine um 1% höhere Dividende, also 6% für das Geschäftsjahr 2020, vorschlagen. Auch ist darüber hinaus eine erhebliche Rücklagenbildung möglich. Dazu legt Ihnen der Vorstand und Aufsichtsrat einen Beschlussvorschlag vor. Die Zukunftsgenossen eG ist damit sehr solide aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde auch 2020 von Herrn Herrmann von der Steuerberatungskanzlei Lars Herrmann, Adendorf, erstellt. Der Aufsichtsrat hat satzungsmäßig das Rechnungswesen stichprobenartig zu mehreren Terminen und den Jahresabschluss 2020 in Gesprächen mit Bettina Gehlich, unserer Buchhalterin, und mit Herrn Hermann geprüft. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind insgesamt geordnet. Unser Dank gilt hierbei Bettina Gehlich, die wiederum äußerst ordentlich die Bücher geführt hat und dem Aufsichtsrat bei der Prüfung wie bisher umfassend Auskunft geben konnte.

Der Aufsichtsrat empfiehlt in den nächsten Tagesordnungspunkten die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch die Generalversammlung und schlägt vor, dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Eugen Srugis
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lüneburg, 10. Juni 2021